

Paweł Dominik Madej

Warszawa

Übersetzung deutscher Nominalkomposita aus der Fachsprache der Technik und Analyse typischer portugiesischer Entsprechungen

1. Einleitung

Ein bedeutendes Wortbildungsverfahren innerhalb der fachsprachlichen Wortbildung ist das der Komposition. Die Bildung neuer Komposita im Portugiesischen hat vor allem in den letzten Jahren wachsende Produktivität verzeichnen können. Dazu haben insbesondere technologische, wirtschaftliche wie auch sozial-politische Faktoren beigetragen. Unter den Fachtermini erweisen sich Komposita als besonders produktives Wortbildungsmittel, da sie sich in besonderem Maße dazu eignen, neue Phänomene und Sachverhalte zu benennen. Die Besonderheit von Komposita liegt darin, dass sie sich oftmals, unter äußerst geringem Gebrauch verbaler Mittel, selbst erklären. Im Vergleich zu Einworttermini streben sie nach mehr Eindeutigkeit.¹

2. Gegenstand

Gegenstand des vorliegenden Artikels ist die Betrachtung von Kompositabil- dungen im Portugiesischen in Bezug auf den Transferprozess bei der Übersetzung vom Deutschen ins Portugiesische. Die Übersetzung von technischen Fachtexten bildet auch im Sprachenpaar Deutsch-Portugiesisch einen Schwerpunkt der über- setzerischen Tätigkeit. Technische Übersetzungen in die Fremdsprache machen in der Exportnation Deutschland einen großen Teil des Übersetzungsvolumens auf dem freien Übersetzungsmarkt aus, zumal auch sehr wenige, in Deutschland

¹ Die Komposition ist im Portugiesischen recht vielschichtig und umfasst mehrere Verfahren, weshalb die Ermittlung des entsprechenden Äquivalents in der Zielsprache nicht immer unproblematisch verläuft.

ansässige Fachübersetzer mit der Muttersprache Portugiesisch gibt. Der Lexikonbestand, insbesondere die zweisprachigen Technikwörterbücher (DE-PT), ist im Portugiesischen – im Vergleich zu anderen Sprachen wie Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch – prekär. Im Folgenden sollen ausgewählte Bildungsmöglichkeiten portugiesischer Fachtermini betrachtet werden, die dem Übersetzer bei der Übertragung ins Portugiesische zur Verfügung stehen.

3. Kompositum

Zu Beginn der Untersuchungen ist es zunächst notwendig, das Phänomen der Komposition definitorisch abzugrenzen. Ein Kompositum besitzt die Fähigkeit, im Grundwort den Grundbegriff und im Bestimmungswort die Merkmalseingrenzung darzustellen. Die Fachsprachen bedienen sich aus diesem Grund sehr häufig der Kompositabildung. Betrachtet man ein Kompositum aus morphologischer Sicht, so versteht man darunter ein Gefüge, dessen Komponenten auch als freie Morpheme vorkommen können. Durch Komposition werden zwei oder mehr selbstständige Wörter oder Wortstämme zu einer neuen Einheit verbunden. Komposita bezeichnen Begriffe und Sachverhalte, die sonst durch längere syntaktische Fügungen wiedergegeben werden müssten. In Bezug auf die Stellung von Determinans und Determinatum bzw. Determinatum und Determinans ist das Portugiesische (wie auch das Französische, Spanische und Italienische) durch eine progressive Determinationsabfolge gekennzeichnet, d.h. durch die Abfolge Determinatum-Determinans (z.B. pt. *papel-filtro*, dt. *Filterpapier*). Diese Konstituentenstruktur steht in Konkurrenz zur regressiven Struktur germanischer Sprachen, die durch die Abfolge Determinans-Determinatum (dt. *Schaufellader*, pt. *pá carregadora*) gekennzeichnet sind. Während die Bildung und Zuordnung von Komposita im Deutschen unkompliziert ist, da sich diese phonologisch, morphologisch, syntaktisch und semantisch von der Wortgruppe unterscheiden, sind diese Kriterien im Portugiesischen meist nicht zuverlässig (vgl. Sandmann 1986: 168 f.). Definitorisches Merkmal von Komposita ist, dass sie anders als freie Phrasen einen einheitlichen Begriff versprachlichen, der von den ihn konstituierenden Komponenten „synthetisch“ und nicht bloß „additiv“ zu deuten ist (vgl. Becker 2003: 208). Das Kriterium, anhand dessen die untersuchten sprachlichen Einheiten im Folgenden als Komposita bezeichnet werden, ist demzufolge deren Inhalt und nicht deren Form. Für den Übersetzungsvorgang ist die im Portugiesischen bestehende Formenvielfalt von Komposita bei einer Übertragung aus dem Deutschen von großem Interesse. In Bezug auf die Syntax von Komposita ist die Reihenfolge der einzelnen Konstituenten genau festgelegt. Das Hinzufügen eines weiteren Elements zwischen die Konstituenten eines Kompositums oder die Veränderung ihrer Reihenfolge ist nicht möglich (*papel-filtro*, **filtro-papel*/*papel-filtro qualitativo*, **papel qualitativo filtro*). Ein Kompositum kann demnach nur als Ganzes verän-

dert und auch nur in seiner Gesamtheit determiniert werden. Als weiteres Kriterium für das Vorliegen eines Kompositums kann die Häufigkeit seiner Verwendung angesehen werden. Stehen einzelne Konstituenten häufig zusammen, können sie die Kategorie eines Kompositums annehmen.²

3.1. Übersetzung durch N + de + N-Kompositum

Präpositionale Komposita dienen in der portugiesischen Fachsprache der Technik der Präzisierung von Funktionsweisen und Verwendungszwecken. Es handelt sich bei diesem Typ der syntagmatischen Komposition um einen sehr produktiven Wortbildungstyp. Bei diesen Komposita regiert lediglich die Subordination, die in der im Portugiesischen üblichen Konstituentensequenz Determinatum-Determinans auftritt.

Herstellungsprozess – processo de produção

Komposita vom Typ N + de + N lassen sich nach rechts erweitern. In den Fachsprachen sind diese erweiterten Bildungen sehr frequent. N + de + N + de + N

Qualitätskontrollmanagement – gestão de controlo de qualidade

3.2. Übersetzung durch N + [de + Binnenartikel] + N-Kompositum

Präpositional gebildete Nominalkomposita können auch mit innerem Artikel auftreten. Steht der Binnenartikel, wird auf etwas bereits Bekanntes (aus dem Hintergrundwissen des Rezipienten oder aus einem Vortext) Bezug genommen. Auf diese Weise trägt der Artikel zur Monosemierung bei. Komposita ohne inneren Artikel nehmen hingegen keinen Bezug auf den Kontext.

Arbeitsorganisation – organização do trabalho

3.3. Übersetzung durch N + a/com/em/por + N-Kompositum

Neben den überaus produktiven Komposita mit der Präposition *de* nehmen Bildungen mit *a* ebenso einen beachtlichen Rang ein. Dies überrascht umso mehr, wenn man berücksichtigt, dass es sich dabei um eine semantisch spezifizierte Präposition handelt. Als möglichen Grund für die zunehmende Produktivität der Bildungen mit *a* kann die Tatsache angesehen werden, dass die Präposition *a* in der technischen Fachsprache den Vorgang des ‘Zugreifens auf x’ bzw. des ‘Sich

² Dieses Kriterium kann insbesondere dann hilfreich sein, wenn eine fachsprachliche Bildung noch keine Aufnahme in ein Wörterbuch gefunden hat.

Verbindens mit x' determiniert. Die Präposition wird häufig zur Bezeichnung der Funktionsweise technischer Geräte verwendet. In der Mehrzahl der Fälle steht sie mit dem internen Artikel zusammen.

Speicherzugang – acesso à memória

Huppmann (1993: 135) verweist auf eine weitere Funktion der Präposition *a* innerhalb der Fachsprachen. Dabei handelt es sich um die Rückkehr zu ihrer ursprünglichen Funktion, und zwar der direktionalen Angabe:

Fernkommunikation – comunicação à distância

Des Weiteren tritt die Präposition *a* auf, wenn ein Ziel oder ein Zweck bezeichnet werden soll.

Geräuschunempfindlichkeit – imunidade ao ruído

In der Fachsprache der Technik zeichnet sich die Verwendung der Präposition *em* insbesondere bei Bildungen ab, die die Art einer Anordnung, eine Funktionsweise, das Material eines Elements bzw. seine Zusammensetzung wiedergeben.

Seriendruck – impressão em série

Die Präposition *por* bezeichnet ein Mittel, mit dem ein bestimmter Zweck erreicht wird.

Einspritzvergaser – carburador por injeção

Die Präposition *com* steht dann, wenn es sich bei dem Determinans um ein Zubehör handelt, das konzeptuell nicht zwangsläufig mit dem Determinatum verbunden wird.

Ringschraube – cavilha com olhal

3.4. Übersetzung durch N + A

Bei Komposita des Typs N + A liegt das für die romanischen Sprachen typische Determinationsverhältnis vor, bei dem das Determinatum dem Determinans vorausgeht. Das Adjektiv übernimmt dabei die Funktion des Determinans. In den Fachsprachen sind vor allem die von Substantiven abgeleiteten Relativsadjektive typische Erscheinungsformen. Im Gegensatz zu den qualifizie-

renden Adjektiven lassen sie sich in semantischer Hinsicht nicht einer Gruppe zuordnen.

Anwendungsflexibilität – flexibilidade aplicacional

3.5. Übersetzung durch Verkürzung der Komponentenstruktur

Die Verkürzung der Komponentenstruktur in den untenstehenden Beispielen ist dadurch zu erklären, dass eine große Zahl deutschsprachiger Fachtermini auf der Grundlage von germanischen Wortbildungsmustern aufgebaut ist, während die im Portugiesischen verwendeten Fachtermini vom lateinischen Wortstamm abgeleitet sind. Das Fremdwort *pneumatico*, ein Adjektiv, das zu der Gruppe der wissenschaftlich-technischen Kategorisierungsadjektive gehört, impliziert in Verbindung mit dem Terminus *martelo*, dass es sich dabei um einen ‘Hammer’ handelt, der mit Hilfe von ‘komprimierter Luft’ betrieben wird. In der deutschen Fachsprache wird jedoch der Ausdruck *Pressluft* verwendet. Die metaphorische Bezeichnung *Baukasten* wird nicht nur im Deutschen, sondern auch im Englischen als *building block* realisiert. Im Portugiesischen wird die Metapher aufgelöst, an ihre Stelle tritt das abstrakte Relationsadjektiv *modular*.

Presslufthammer – martelo pneumático

3.6. Übersetzung durch Erweiterung der Komponentenstruktur

In einigen Fällen zeigt sich, dass die Komponentenstruktur des deutschen Kompositums im Vergleich zur portugiesischen länger ist.

Emissionshandel – negócio de direitos de emissão

Das deutsche Kompositum *Grauguss* bezeichnet lediglich die Farbe und die Herstellungsweise des Materials. Das portugiesische Kompositum *ferro fundido cinzento* verweist neben Farbe und Herstellungsweise auch auf den Stoff (das chemische Element). Bei dem Beispiel *Emissionshandel* ist das Portugiesische ebenfalls genauer, es wird ja nicht einfach mit *Emissionen* gehandelt, sondern mit den *Emissionsrechten*. Diese verkürzten und „ungenauen“ Komposita sind im Deutschen durchaus üblich. Bei der Übersetzung ins Portugiesische jedoch ist eine exakte Recherche erforderlich, um abzuklären, ob die verkürzte Form in der Zielsprache realisierbar ist oder erweitert bzw. präzisiert werden muss.

3.7. Auflösung des Kompositums in der ZS

Im deutschen Fachwortschatz der Technik finden sich zahlreiche Komponenten, Zustände oder Prozesse bezeichnende Komposita. Beispiele dafür sind Termini wie *Bauteil*, *Ölwanne*, *Förderband*, *Messfühler*, *Ablassventil* oder *Stellglied*. Im Portugiesischen werden diese Termini nicht als Komposita realisiert, sondern als abstrakte Simplizia lateinischen Ursprungs, deren Bedeutung sich oftmals nur aus dem Textzusammenhang erschließen lässt.

Bauteil – componente

Bei der Übersetzung der deutschen Fachtermini *Schleifmaschine*, *Mischmaschine*, *Bohrmaschine* etc. kommt es ebenfalls zu einer Aufhebung des Kompositums im Transferprozess: vgl. *rectificadora*, *misturadora* bzw. *perfuradora*. In diesen Fällen sind die portugiesischen Äquivalente des deutschen Kompositums von Verben abgeleitete Substantive, bei denen das Suffix *-dora* den konkreten Bezug zu dem zugrundeliegenden Vorgang herstellt. Diese Bildungen sind im Gegensatz zu den oben genannten Simplizia konkreter und haben einen starken Bezug zum Reallen. Das Suffix *-dora* steht für ‘máquina’ (Beispiel: *máquina à rectificar – rectificadora*).

3.8. Änderung des Determiniertheitsgrades

Bei einigen deutschen Komposita kann es beim Transferprozess erforderlich sein, in der Zielsprache einen höheren Determiniertheitsgrad zum Ausdruck zu bringen. So würde bspw. die Übersetzung des deutschen Kompositums *Qualitätsprodukt* mit *produto de qualidade* für einen portugiesischen Rezipienten nicht so deutlich wie im Deutschen implizieren, dass es sich dabei um ein hochwertiges Produkt handelt. Die Anwendung des höheren Determiniertheitsgrades im Portugiesischen ist eindeutiger (*produto de alta qualidade*), wird jedoch in den gegenwärtigen Fachsprachen nicht immer bevorzugt. Es findet sich daher oftmals das Kompositum *produto de qualidade*. Die Änderung des Determiniertheitsgrades lässt sich auch am folgenden Kompositum nachweisen:

Präzisionswerkzeuge – ferramentas de alta precisão *Leistungselektronik – electrónica de potência*

Die Komponente *Leistung* im deutschen Kompositum *Leistungselektronik* sagt nichts Konkretes über die tatsächliche Funktion dieser Art von Elektronik aus. Bei dieser Elektronik handelt es sich um Geräte, die dazu dienen, schwache Signale in hohem Maße zu verstärken (zu potenzieren). Das portugiesische Kompositum ist deshalb stärker determiniert.

3.9. Hervorhebung anderer Merkmale

Folgende Beispiele sollen in dieser Kategorie als Betrachtungsgrundlage dienen:

Termoelement – termopar

Mehrmotorenantrieb – accionamento seccional

Ein Thermoelement ist ein Temperaturmessfühler, der aus einem Elektrodenpaar besteht (en. *thermo-couple*). Im Portugiesischen wird im Gegensatz zum Deutschen der innere Aufbau des Elements, und zwar das Vorliegen gepaarter Messelektroden, hervorgehoben. Das deutsche Kompositum *Mehrmotorenantrieb* besteht aus den drei Komponenten Pronomen+Nomen+Nomen und informiert über die konkrete Beschaffenheit der Baugruppe. Im Portugiesischen gibt das Relationsadjektiv *seccional* zunächst nur wieder, dass es sich um eine untergliederte Baugruppe handelt. Die Schlussfolgerung, dass es sich bei der Baugruppe um eine aus mehreren Unterbaugruppen (Motoren) bestehende Einheit handelt, ist nur durch Einbeziehung des Fachwissens möglich. Mit dem Kompositum *Drehstromasynchronmotor* wird im Deutschen die Funktionsweise des Motors ausgedrückt (asynchrone Erregung). Im portugiesischen Terminus spiegelt sich die Art des Stromes wider, der verwendet wird, um den Motor anzutreiben.

3.10. Variantenvielfalt und sprachliche Unterscheidung in der Zielsprache

Dieser Prozess lässt sich in 2 Hauptbereiche untergliedern:

Fall 1: Aufgrund der im Portugiesischen weniger stark ausgeprägten Standardisierung der Begriffssysteme in den technischen Fachgebieten findet man hier nebeneinander bestehende gleichwertige Varianten.

Anwendersoftware – software aplicacional, software de aplicação

Fall 2: Im Deutschen bezeichnet die abstrakte Komponente *Technik* zugleich 3 Sachverhalte: 1) Wissenschaft, 2) technische Fachdisziplin, 3) das Gerät an sich. Im Portugiesischen muss hier differenziert werden. Das deutsche Konzept Technik wird im Portugiesischen mit 3 verschiedenen Termini wiedergegeben.

Hebetechnik – tecnologia de levagem, técnica de levagem, equipamento de levagem

Im Folgenden sollen einige Beispiele in Zusammensetzung mit *Anlage* für die sprachliche Unterscheidung im Portugiesischen aufgeführt werden. Für

Anlage in der Bedeutung einer ‘technischen Anlage’ findet man im Portugiesischen im Wesentlichen drei Entsprechungen:

1) *sistema*: für *Anlage* in ihrer funktionalen Bedeutung

Wechselsprechanlage – *sistema de intercomunicação*

2) *equipamento*: bezieht sich auf die Einrichtung und die Gerätschaften

Datenverarbeitungsanlage – *equipamento de processamento electrónico de dados*

3) *instalação*: bezeichnet die *Anlage* in ihrer räumlichen Ausdehnung

Hochofenanlage – *instalação de altos-fornos*

4. Fazit

Probleme bei der Übersetzung der deutschen Komposita ins Portugiesische treten vor allem dann auf, wenn die Beziehung zwischen Determinatum und Determinans nicht exakt bestimmbar ist, wie z.B. bei *Tankstellenausrüstung* (pt. *equipamentos para estações de serviço*). In diesen Fällen kann die im Portugiesischen typische Bildungsform mit *de* nicht verwendet werden, da diese das Verhältnis zwischen Determinans und Determinatum weitgehend exakt determiniert. Ein weiteres Problem stellt die Übersetzung von Komposita dar, deren Komponenten abstrakte Zustände, Vorgänge und Sachverhalte bezeichnen. Während die Komponenten im Deutschen einfach aneinandergereiht werden, erfolgt im Portugiesischen eine explizitere Wiedergabe der Bestandteile. Die Beziehungen zwischen den Komponenten werden im Portugiesischen wesentlich exakter beschrieben. Um eine Übersetzung realisieren zu können, benötigt der Übersetzer erstens technisches Fachwissen und zweitens linguistisches Wissen über die Bildungskonventionen im Portugiesischen. Diese Problematik setzt dann auch die kontrastiv linguistische Betrachtungsweise in den Kontext textlinguistischer Überlegungen.

Literatur

- Becker, Martin: *Die Entwicklung der modernen Wortbildung im Spanischen: Der politisch-soziale Wortschatz*. Frankfurt am Main 2003, S. 40–44.
- Huppmann, Irmingard: *Synthematisierte Nominalsyntaxen im Französischen und im Spanischen: Eine kontrastive Studie zur Zeitungssprache und zur technischen Fachsprache*. München 2003, S. 13–30.

- Leipnitz, Luciane: *A tradução dos compostos nominais em língua alemã na medicina, RITerm- Debate Terminológico*, n. 3, Januar 2007, S. 18–20.
- Malblanc, Alfred: *Stylistique comparée du français et de l'allemand: Essai de représentation linguistique comparée et étude de traduction*. Paris 1968, S. 22–30.
- Sandmann, Antônio José: *Wortbildung im heutigen brasilianischen Portugiesisch*, Bonn: Romanistischer Verlag 1886, S. 22–29.

Abstracts

Ein bedeutendes Wortbildungsverfahren innerhalb der fachsprachlichen Wortbildung ist das der Komposition. Die Bildung neuer Komposita im Portugiesischen hat vor allem in den letzten Jahren wachsende Produktivität verzeichnen können. Gegenstand des vorliegenden Artikels ist die Betrachtung von Kompositabildungen im Portugiesischen in Bezug auf den Transferprozess bei der Übersetzung vom Deutschen ins Portugiesische.

The subject matter of this article comes from the word formation field. The text deals with creating compounds and their translation from German into Portuguese, and is connected with possible problems the translators may encounter.